

7

NEIN

zur „Durchsetzungsinitiative“

Menschenrechte durchsetzen

NEIN

zum Angriff auf Jugendliche

Secondas und Secondos könnten wegen einer Bagatelle und eines Schadens schon ab Fr. 300 ausgeschafft werden.

NEIN

zur Zerstörung von Familien

Jede und jeder ausgeschaffte Seconda und Secondo traumatisiert und destabilisiert eine ganze Familie und macht sie möglicherweise abhängig von Sozialhilfe.

NEIN

zur Schwächung von KMU

Betriebe würden gut ausgebildete Arbeitskräfte verlieren.

NEIN

zu einer archaischen
Zwei-Klassen-Justiz

Mehr als zwei Millionen Mitglieder der schweizerischen Rechts- und Sozialgemeinschaft würden zu Menschen zweiter Klasse, die für das gleiche Vergehen viel härter bestraft werden könnten. Den Gerichten würde jedes Ermessen genommen.

NEIN

zu einer barbarischen Justiz

Der Automatismus dieser Entrechtungsinitiative würde es verunmöglichen, dass angeschuldigte Personen noch angehört werden; ein elementarer Grundsatz des Rechtsstaates würde ausser Kraft gesetzt.

NEIN

zur Verletzung des Völkerrechts

Zum ersten Mal würde konkret das Völkerrecht dem nationalen Recht untergeordnet. Wäre dieser Präzedenzfall einmal erst geschaffen, wäre die Missachtung des Völkerrechts auch in anderen Zusammenhängen kaum noch aufzuhalten.

NEIN

zum Missbrauch der Demokratie

Statt die demokratischen Wege von Gesetzgebung und Referendum zu gehen, würde gleich ein ganzer Gesetzestext mit 36 Detailbestimmungen in die Verfassung geschrieben.

Liebe Leute, stimmt ab am 28. Februar 2016

Reformierte Pfarrerinnen und Pfarrer aus Zürich
rufen sieben Mal **NEIN** zum Extremismus

Ulrike Müller, Verena Mühlethaler, Patrick Schwarzenbach, Andreas Bruderer, Niklaus Peter, Monika Frieden, Andreas Peter, Barbara Oberholzer, Theo Haupt, Renate von Ballmoos, Elisabeth Jordi, Stefanie Keller, Bettina Lichtler, Tania Oldenhage, Markus Giger, Verena Hofer, Matthias Reuter, Markus Dietz, Anna-Katharina Willi, Hanna Kandal, Matthias Berger, Eveline Saoud, Uta-Maria Lampe, Jiri Dvoracek, Elisabeth Suter, Christoph Zingg, Karl Flückiger, Katharina Autenrieth-Fischlewitz, Liv Kaegi, Verena Naegeli, Anselm Burr, Angelika Steiner, Thomas Schüpbach, Martin Günthardt, Walter Wickihalder, Christoph Sigrist, Sonja Keller